

Stellungnahme des SoVD zum „Lebenslagenbericht Familien“

Kinderarmut weiterhin hoch

Klaus Wicher, SoVD-Landesvorsitzender in Hamburg, und der Sozialwissenschaftler Professor Timm Kunstreich haben den „Lebenslagenbericht Familien“ des Hamburger Senats auf Herz und Nieren geprüft. Ihr Fazit: Im Kampf gegen die Armut ist der Senat nicht vorangekommen und damit gibt es auch nur wenig Spielraum für mehr Chancengleichheit.

In Hamburg leben zurzeit 300 535 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ein Viertel von ihnen wächst in Armut auf. Die Armutsgefährdungsquote von Kindern aus armen Familien liegt seit 2007 bei rund 25 Prozent! Auch Kinderreichtum und Armut liegen immer noch eng beieinander. Wer zu wenig verdient, hat wenig Perspektiven auf ein besseres Leben – für sich, aber vor allem für die eigenen Kinder. Ein aus Hamburger Mitteln geförderter sozialer Arbeitsmarkt ist neben den Bundesaktivitäten erforderlich.

Alleinerziehende mit mehreren Kindern haben nur 865 Euro pro Person zur Verfügung – gut die Hälfte dessen, was eine Familie mit einem Kind ausgeben kann: „So lange Hartz IV und Grundsicherung neben dem wirklichen Bedarf von Familien liegen, kann sich nichts ändern. Für junge Menschen aus armen Familien muss es einen eigenen Grundsicherungssatz geben“, fordert Klaus Wicher.

Auch der Wohnort entscheidet über zukünftige Lebenswege. Denn bei der Versorgung mit Kitas, Schulen und Vereinen gibt es in den Bezirken deutliche Unterschiede.



Foto: Susanne Rahlf

Die Analyse stieß auf ein großes Presseecho: Professor Timm Kunstreich und Klaus Wicher (Mitte) waren zu Gast bei Monika Zöllner bei Hamburg 1.

Wer in Hamburg eine bezahlbare Wohnung hat, kann sich glücklich schätzen: „Hamburg braucht mindestens 5000 neue Sozialwohnungen pro Jahr!“, so Wicher.

Weil Schulerfolg immer von der sozialen Stellung der Eltern abhängig ist, fordert Prof. Kunstreich eine bessere Lernförderung und mehr offene Jugendarbeit: „Hier können Kinder an Sport, Musik, Kochen und Kultur teilnehmen, in einer Umgebung, in der der Spaß zählt und nicht Leistung, wenn diese Angebote nicht im-

mer unmittelbar an die Schule geknüpft werden.“ Zudem wird der Lernerfolg durch ein gesundes Mittagessen und ein gesundes Frühstück elementar unterstützt.

Klaus Wicher und Professor Timm Kunstreichs Fazit: Neben genügend Einkommen der Eltern und gutem Wohnen brauchen junge Menschen einen vielfältigen Zugang zu kostenfreien sozialen Angeboten, damit sie Neigungen und Talente entwickeln können – und so eine faire Chance auf einen guten Start ins Leben haben.



Ansichten

Liebe Mitglieder,



Klaus Wicher

Weihnachten ist vor allem für arme Hamburger eine Herausforderung. Wer wenig Geld hat, der kann seine Lieben auch nicht ordentlich beschenken. Insbesondere Kinder leiden sehr darunter, wenn der Weihnachtsmann wieder einmal nur ganz kleine Geschenke gebracht hat. Nach dem Landesmedian sind seit vielen Jahren rund 25 Prozent aller Kinder in Hamburg armutsgefährdet – für eine reiche Stadt wie Hamburg ist das ein echtes Armutszeugnis. Wenn Armut in den Familien über viele Jahre andauert, dann wird sie zum Stigma und raubt Eltern und Kindern die Chance auf Entwicklung.

Neulich wurde in unserem sozialpolitischen Ausschuss die Idee geboren, einen Fond aufzulegen, in den wohlhabende Menschen einzahlen und der dann für die Schaffung von mehr sozialer Infrastruktur ausgegeben werden kann. Natürlich ist dies nur ein Notbehelf und muss durch eine solidarische Steuerreform langfristig tragfähig gemacht werden: Hohe Einkommen und Vermögen müssen stärker besteuert werden, damit Schwächere in unserer Gesellschaft davon profitieren können.

In Hamburg fehlt es schon jetzt an einem sozialen Arbeitsmarkt, an ausreichend bezahlbarem Wohnraum – Hartz IV und Grundsicherungssätze sind zu niedrig. Hamburg hätte aber genug eigene Mittel, um beispielsweise die Grundsicherung aufzustocken. Denn das Leben ist hier teurer als anderswo. Der SoVD fordert deshalb, den betroffenen 43 000 Menschen 20 Euro mehr im Monat auszuzahlen – so wie es in München schon lange gemacht wird.

Auch der SoVD Hamburg leistet einen bescheidenen Beitrag zur Linderung ärgster Not. Mit zwei Hilfsfonds unterstützen wir bedürftige, in Not geratene Frauen sowie bedürftige Männer und Frauen, die sich keinen Urlaub leisten können. Leider sind die Fonds schnell erschöpft.

Unterstützen Sie uns gern, damit wir noch mehr helfen können! Spenden Sie jetzt unter dem Stichwort „Hilfsfond“, Evangelische Bank eG, IBAN 75 5206 0410 0006 4232 56. Der SoVD Hamburg sagt Danke!

Ihr Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender

SoVD erhält Auszeichnung für den Funkspot des Monats September

Ein prämiertes „Hinhörer“

Der SoVD hat einen richtig guten „Hinhörer“ fürs Radio produziert! Die Radiowerbung „Rentenlücke“ kam so gut bei den Hörern von Hamburg Zwei an, dass sie zum Spot des Monats September gekürt wurde.

Klappern gehört zum Handwerk – und das macht der Hamburger Landesverband des Sozialverband Deutschland besonders gut. Gerade wurde der SoVD-Radiospot „Rentenlücke“ von den Werbekunden zum Spot des Monats auf Hamburg Zwei gekürt.

„Wir freuen uns, dass unsere Radiowerbung so ein toller Hinhörer geworden ist und so gut ankommt“, lobt der Hamburger SoVD-Chef Klaus Wicher die Produktion.

Dirk Wäger, Geschäftsführer der Werbeagentur Wägersworte, hatte den Spot kreiert und

gemeinsam mit Ulrike Stürzbecher, der deutschen Stimme von Kate Winslet, eingesprochen.

Im Februar nächsten Jahres wird sich entscheiden, welche Radiowerbung am besten angekommen ist: Dann kürt die MORE Marketing Medienagentur von Radio Hamburg und Hamburg Zwei den Spot des Jahres 2018.

Der SoVD Hamburg ist stolz auf die gelungene Werbung. Wenn Sie auch mal Reinhörer möchten, den Link dazu finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.sovd-hh.de



Foto: Susanne Rahlf

Klaus Wicher (re.) und Dirk Wäger sind sehr stolz, dass der SoVD-Radiospot so gut ankam. Jana Blanck, Mediaberaterin, überreichte die Urkunde.



Grafik: rusugrig/fotolia

Weihnachtsgrüße

Am Jahresende ist es mir ein besonderes Anliegen, all diejenigen, die sich ehrenamtlich im SoVD betätigt haben, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Gemeinsam – jeder auf seiner Ebene – wollen wir uns auch im kommenden Jahr den vor uns liegenden Aufgaben stellen. Unser Dank und unsere herzlichen Wünsche gehen an alle Mitglieder, die dem SoVD die Treue halten und durch ihren Beitrag die Arbeit des Verbandes überhaupt erst möglich machen. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren engagierten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für die bevorstehenden Advents- und Weihnachtstage wünscht Ihnen der Landesvorstand besinnliche Stunden und für das kommende Jahr Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.

Ihr Klaus Wicher

Seniorentag im Hamburg Haus in Eimsbüttel

Mobilität im Wandel

Auf dem Seniorentag in Eimsbüttel sprachen Fachleute und Teilnehmer über die Herausforderungen einer Welt, die sich immer schneller verändert. Im Foyer präsentierten 28 Organisationen, Vereine und Unternehmen ihre Angebote für Ältere.

Gesundheitsversorgung und Mobilität – wichtige Themen standen beim Seniorentag auf der Agenda. Klaus Wicher moderierte die beiden Diskussionsrunden, an denen sich mehr als 100 Teilnehmer beteiligten. Er sorgte dafür, dass das Podium alle Fragen aus dem Publikum ausführlich beantwortete.

In einer ersten Gesprächsrunde wurde das Projekt „Netzwerk GesundAktiv“ präsentiert und über die Vor- und Nachteile eines Arztbesuches per Internet gesprochen. Vorgestellt wurde außerdem das Pilotprojekt „Hamburger Hausbesuch“ der Bezirke Eimsbüttel und Harburg für alle 80-Jährigen.

Anschließend sprach man über die Sicherheit und Mobilität von Senioren. Hier wurde vor allem deutlich, dass alte Menschen und ihre speziellen Bedürfnisse im Straßenverkehr noch zu wenig bei den Jüngeren präsent sind, bedarf es mehr Verständnis.



Alle kamen zu Wort: Klaus Wicher befragte das Publikum direkt.

SoVD war erfolgreich!

Der SoVD Hamburg hat die Initiative „Tschüss Kohle“ tatkräftig und erfolgreich unterstützt. Der Landesverband beteiligte sich, um zu helfen, dass der Rückkauf des Hamburger Fernwärmenetzes nicht zulasten von Mietern erfolgt. Dies wurde erreicht. Der Hamburger Senat hat zugesagt, dass es keine Preiserhöhungen durch den Rückkauf geben wird.



Sozialrechtsberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät diese in allen Fragen des Sozialrechts. Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide.

So erreichen Sie uns: Tel.: 040/6116070, Fax: 040/61160750, E-Mail: info@sovd-hh.de.

Hier sind wir für Sie vor Ort:

- **Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38**, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs jeweils 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- **Luruper Hauptstraße 149**, 22547 Hamburg (gegenüber Eckhoffplatz). Dienstags bis donnerstags jeweils 10–12 Uhr und 14–16 Uhr.
- **August-Krogmann-Straße 52**, im Berufsförderungswerk (Haus W, Raum 34, Erdgeschoss), 22159 Hamburg. Montags und freitags jeweils 10–12 Uhr.
- **Winsener Straße 13**, 21077 Hamburg. Montags und mittwochs jeweils 10–12 Uhr, donnerstags 14.30–17.30 Uhr.
- **Tangstedter Landstraße 41**, im Bürgerhaus Langenhorn, 22415 Hamburg. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- **Gefionstraße 3**, im Bürgertreff in Altona (BIB), 22769 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–16 Uhr.
- **Alte Holstenstraße 30**, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- **Serrahnstraße 1**, im DGB-Zentrum Bergedorf, 21029 Hamburg. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.30–16.30 Uhr (Beratung auch in türkischer und englischer Sprache).



Termine der Ortsverbände

Angebot für alle OV

16. Dezember, 17 Uhr: Weihnachtsgala in der Laeiszhalle. SoVD-Mitglieder erhalten vergünstigten Eintritt zu 13,50/22,50/27 Euro. Weitere Infos und Karten bei Jürgen Schleizer, Tel.: 78898302.

OV Altona-Mitte

12. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Café Breitengrad, Gefionstraße 3.

OV Barmbek-Nord

11. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussversammlung, Bürgerhaus Barmbek, Loricstraße 28a.

Treff Billstedt

1. Dezember: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Hotel Alte Wache. Anmeldung bei Bohn, Tel.: 0179/3985819.

OV Bergstedt-Sasel

3. Dezember, 17 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Grünkohl und Julklapp.

17. Dezember, 15 Uhr: Spielenachmittag.

Ort: Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

OV Bramfeld/Farmsen

11. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung, Max-Brauer-Haus, Hohnereder 25.

OV Eimsbüttel

1. Dezember: Tagesfahrt zum Bratkartoffelbüfett nach Immenstedt-Kiel. Infos und Anmeldung bei Rainer Block, Tel.: 443476.

6. Dezember, 16 Uhr: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

OV Iserbrook/Finkenwerder

1. Dezember: Tagesfahrt zum Bratkartoffelbüfett nach Immenstedt-Kiel. Infos und Anmeldung bei Jürgen Schleizer, Tel.: 78898302.

14. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Restaurant „Zorbas“, Heidrehmen 23.

OV Langenhorn

1. Dezember: Jahresabschlussveranstaltung in Röbel. Infos und Anmeldung bei Wolfgang Seipp, Tel.: 5000653.

OV Lohbrügge

1. Dezember, 15 Uhr: Adventskaffee, Holstenhof, Lohbrügger Landstraße 38.

OV Lurup/Osdorf

8. Dezember, 15–18 Uhr: Tauschcafé für Frauen, mit Kaffee und Kuchen, SoVD-Beratungszentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 149. Pro Person dürfen zum Tausch mitgebracht werden: max. fünf Teile Kleidung und Schuhe; max. drei kleinere Deko-Artikel; Taschen, Schmuck und Kosmetikartikel unbegrenzt – alle bitte gut erhalten! Nicht angenommen werden: Gläser und Porzellan, Männer- und Kinderkleidung.

21. Dezember, 16 Uhr: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, AWO-Seniorentreff, Bürgerhaus Bornheide, Pavillon 5 (orange), Bornheide 76e. Anmeldung bei Strasser, Tel.: 3908555.

OV Marmstorf

4. Dezember, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken, Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 21.

8. Dezember, 16 Uhr: Weihnachtsveranstaltung im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12–14.

15. Dezember: Besuch des Weihnachtsmarkts in Husum inklusive Mittagessen und Abendbrot, Infos und Anmeldung bei Hartmut Pawlak, Tel.: 76910225.

OV Niendorf/Schnelsen

6. Dezember, 10.30–12.30 Uhr: Sprechstunde zur Marktzeit, Garstedter Weg 13.

18. Dezember: Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Celle, Infos und Anmeldung bei Michael Burkard, Tel./AB: 5553821 oder Werner Finck, Tel./AB: 5512840. Nur noch begrenzte Plätze vorhanden!

OV Rahlstedt

16. Dezember: Jahresabschlussveranstaltung im Landgasthaus Karze, Infos bei Bussian, Tel.: 6775772.

18. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtliches Kaffeetrinken, Sozialer Dienst Karin Kaiser (Hameister-Haus), Rahlstedter Straße 187 a.

Treff Rothenburgsort

1. Dezember: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Hotel Alte Wache. Anmeldung bei Bohn, Tel.: 0179/3985819.

Treff Hamm

1. Dezember: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Hotel Alte Wache. Anmeldung bei Bohn, Tel.: 0179/3985819.

Treff Süderelbe

8. Dezember, 11 Uhr: Jahresabschlussversammlung mit dem Ortsverband Marmstorf, Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12–14, Infos und Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76910225.

OV Volksdorf

1. Dezember, 12 Uhr: Jahresabschlussversammlung, Restaurant „Luisenhof & Dubrovnik“, Am Luisenhof 1, Anmeldung erbeten.

7. Dezember: Von der Hafencity nach Altona mit Weihnachtsmarktbummel, Infos und Anmeldung bei Karin Nommensen, Tel.: 6403262.

Treff Wilhelmsburg

1. Dezember: Jahresabschlussversammlung mit Ehrungen, Hotel Alte Wache. Anmeldung bei Bohn unter Tel.: 0179/3985819.

OV Wilstorf

4. Dezember, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken, Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 21.

12. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtsveranstaltung, Anmeldung bei Klawitter, Tel.: 04105/52889.

Die Angehörigenschule

... **Beratungszentrum Barmbek, Pestalozzistraße 38**

21. Dezember, 13–14 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

... **im Beratungszentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 149**

17. Dezember, 15–16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

... **im Beratungszentrum Harburg, Winsener Straße 13.**

17. Dezember, 15–16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 040/6116070, oder per E-Mail an: info@sovd-hh.de.